

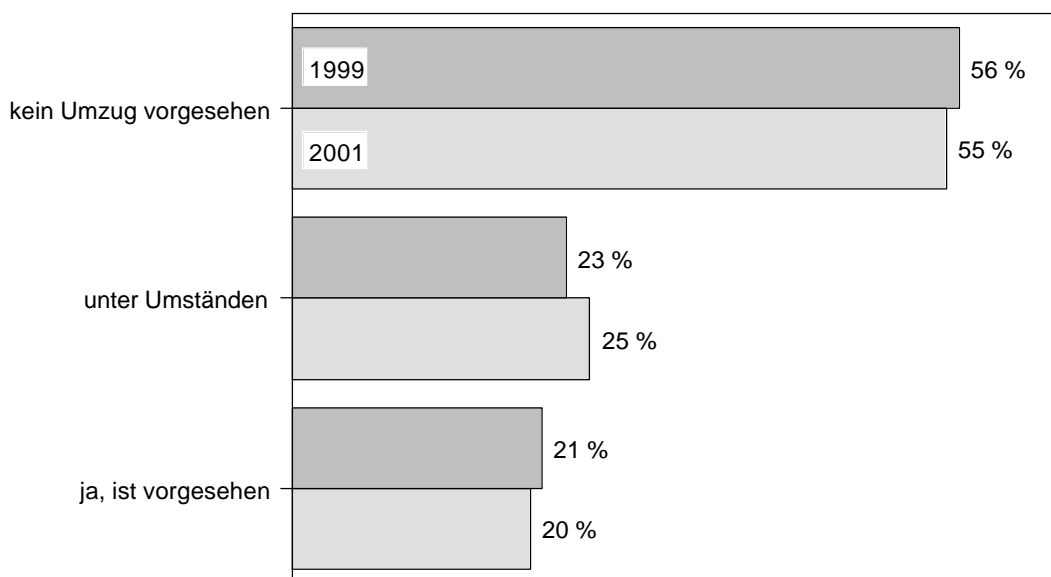
Umzugswünsche und Stadt-Umland-Wanderungen

- Ergebnisse der Befragung Freiburger Bürgerinnen und Bürger 2001 -

Aus den Auswertungen des Einwohnermelderegisters erhalten wir Informationen über die Wanderungsbewegungen in der Vergangenheit. Das Melderegister bietet natürlich keine Möglichkeit, Aussagen über die Umzugsmotive und zukünftige Umzugsabsichten zu machen. Um dennoch zu diesen wichtigen Fragestellungen Antworten geben zu können, wurde in den Freiburger Bürgerumfragen 1999 und 2001 diese Thematik aufgegriffen.

In beiden Umfragen wurde zunächst die Frage gestellt: „Haben Sie vor, innerhalb der nächsten zwei Jahre aus Ihrer jetzigen Wohnung auszuziehen?“ Im Erhebungsjahr 2001 schließen 55 % der Befragten einen Umzug innerhalb der nächsten zwei Jahre eher aus, während 25 % einen Umzug unter Umständen für möglich halten und 20 % diesen bereits fest ins Auge gefasst haben. Die Unterschiede zu den Befragungsergebnissen von 1999 sind verschwindend gering. Das Umzugsverhalten und die Umzugsabsichten haben sich in den vergangenen zwei Jahren kaum verändert.

Umzugswünsche aus der jetzigen Freiburger Wohnung



Quelle: Bürgerumfragen 1999 und 2001

Amt für Statistik und Einwohnerwesen, Freiburg

Auch wenn fast ein Viertel der Befragten einen Umzug in den nächsten zwei Jahren für möglich hält, so entspricht die Anzahl der Personen, bei denen tatsächlich ein Umzug vorgesehen ist, eher den realen Größenordnungen. Im Jahr 2000 sind in der Altersgruppe der über 18-Jährigen 16 249 Personen innerhalb Freiburgs umgezogen und 19 875 Personen

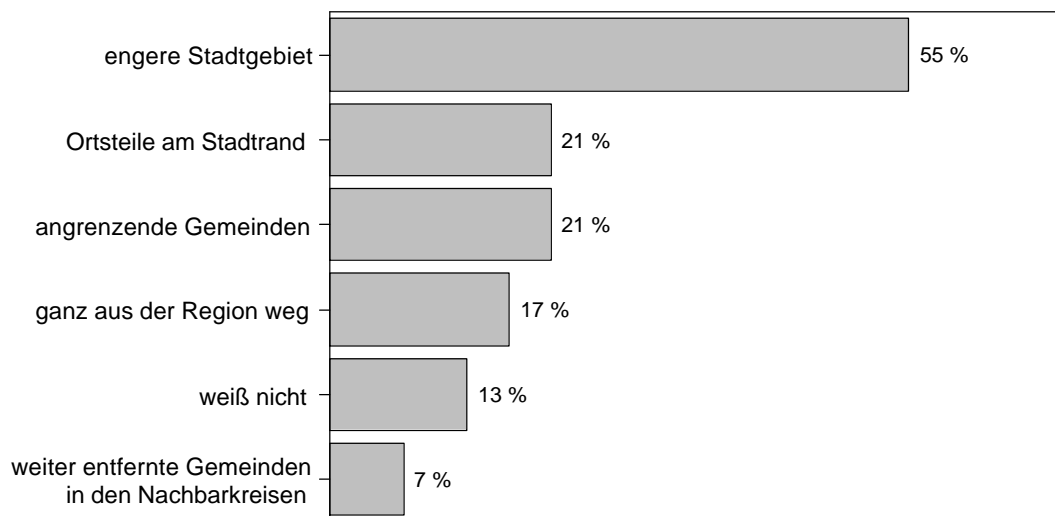
aus Freiburg weggezogen. Dies sind insgesamt 36 124 Umzüge, die bezogen auf die volljährige Wohnbevölkerung einem Anteil von 23,0 % entsprechen.

Um das mögliche bzw. tatsächliche Umzugsziel in Erfahrung zu bringen, haben wir nachgefragt: „Wohin möchten Sie umziehen bzw. welches Umzugsziel käme für Sie in Frage?“ Folgende Antwortmöglichkeiten wurden vorgegeben:

- C das engere Stadtgebiet Freiburg
- C Freiburger Ortsteile am Stadtrand (z.B. Opfingen, Hochdorf, Ebnet usw.)
- C angrenzende Gemeinden (Umkirch, Gundelfingen, Merzhausen)
- C weiter entfernte Gemeinden in den benachbarten Landkreisen (z.B. Markgräfler Land, Emmendingen, Breisach usw.)
- C Ich möchte ganz aus der Region wegziehen.
- C weiß nicht

Da es häufig vorkommen kann, dass jemand mehrere dieser potentiellen Umzugsziele in Betracht zieht, wurde es auch im Fragebogen ausdrücklich zugelassen, mehrere Angaben gleichzeitig auszuwählen. Aus der folgenden Abbildung ist zu entnehmen, welche Umzugsziele für die (potentiell) Umzugswilligen in Frage kommen.

Wohin möchten Sie umziehen bzw. welches Umzugsziel käme für Sie in Frage?
- Mehrfachnennungen möglich -



Quelle: Bürgerumfrage 2001

Amt für Statistik und Einwohnerwesen, Freiburg

Über die Hälfte der Befragten (55 %) möchte im engeren Stadtgebiet Freiburgs umziehen bzw. hält einen solchen innerstädtischen Umzug für möglich. Für über ein Fünftel der Befragten (21 %) kommen die Freiburger Ortsteile am Stadtrand in Betracht. Gleich groß ist die Anzahl derjenigen, die eine angrenzende Gemeinde als Umzugsziel angeben. Da der wesentliche Unterschied in der Verwaltungszugehörigkeit liegt und sich ansonsten die Lebensverhältnisse kaum unterscheiden, war dieses Ergebnis zu erwarten. Für weitere 7 % kommen auch weiter entfernte Gemeinden in den benachbarten Landkreisen in Betracht. 17 % der Befragten haben ein Umzugsziel außerhalb der Region und 13 % haben sich noch nicht entschieden. Für zusammengenommen ein Viertel der umzugswilligen Befragten kommen die Umlandgemeinden als Umzugsziel in Frage. Damit sind sowohl die an das Stadtgebiet Freiburg unmittelbar angrenzenden Gemeinden, wie auch weiter entfernte Gemeinden in den benachbarten Landkreisen gemeint.

Das wichtigste Umzugsmotiv nach potentielltem Umzugsziel
- Mehrfachnennungen möglich -

Umzugsmotiv	Insgesamt	Personengruppe mit (potentielltem) Umzugsziel		
		Freiburger Stadtgebiet	Umlandge- meinden	außerhalb der Region
berufliche Gründe (Ausbildungs-/Arbeitsstätte)	25 %	12 %	14 %	62 %
Wohnung (zu groß/klein, teuer, schlecht)	24 %	31 %	21 %	11 %
Erwerb von Haus- oder Wohnungseigentum	13 %	14 %	21 %	2 %
private Gründe (Heirat, eigener Haushalt usw.)	13 %	14 %	13 %	15 %
Wohngegend (zu laut, zu dicht bebaut)	8 %	8 %	14 %	4 %
Kündigung (Eigenbedarf, befristeter Vertrag)	6 %	7 %	4 %	3 %
Zusammensetzung der Nachbarschaft	4 %	5 %	5 %	1 %
Andere Gründe	7 %	8 %	8 %	3 %
Basis (= 100 %)	1 119	742	286	200

Das potentielle Umzugsziel steht in einem engen Zusammenhang mit den Umzugsmotiven. Gefragt nach dem wichtigsten Umzugsmotiv, gibt ein Viertel der Befragten „berufliche Gründe“ an. Bei den Personen, die ganz aus der Region wegziehen möchten, werden sogar zu 62 % berufliche Gründe als primärer Anlass genannt. Personen, die im Freiburger Stadtgebiet umziehen möchten, tun dies vor allem, weil sie mit ihrer Wohnung unzufrieden sind. Fast ein Drittel dieser Gruppe gibt an, die Wohnung sei zu groß bzw. klein, zu teuer oder zu schlecht. Auch bei den Personen, die einen Wegzug aus Freiburg in die umliegenden Gemeinden der Region erwägen, spielt das Thema Wohnen eine zentrale Rolle. Ein Fünftel (21 %) ist mit der Wohnung unzufrieden und 14 % kritisieren die Wohngegend, weil diese zu laut oder zu dicht bebaut ist. Ein weiterer wichtiger Grund, der sich mit der „Unzufriedenheit über die Wohnung“ den ersten Platz teilt, ist die Absicht, Haus- oder Wohneigentum zu erwerben. Ein Fünftel der befragten Personen (21 %), die einen Wegzug in die Umlandgemeinden in Betracht ziehen, geben die Bildung von Wohneigentum als wesentlichsten Grund an.

Fasst man die Personen nach ihren verschiedenen Umzugsvorstellungen zusammen, so zeigen diese Gruppen deutliche sozialstrukturelle Unterschiede. Zum einen gibt es deutliche Unterschiede zwischen sesshafter und umzugsbereiter Bevölkerung. Die Gruppe der Umzugswilligen hat einen wesentlich höheren Anteil an Personen in den jüngeren Altersklassen. Dies ist durch Ausbildung und Studium und durch den Wunsch, einen eigenen Haushalt zu gründen, bedingt. Aber auch die 25- bis 45-Jährigen, die über die Hälfte der Umzugswilligen (57 %) stellen, sind auf der Suche nach einer neuen Wohnung, beispielsweise zur Gründung

einer Familie. Dass die Familiengründung ein wichtiges Umzugsmotiv ist, zeigt sich, wenn man die Gruppe der Personen analysiert, die potentiell oder tatsächlich in eine Umlandgemeinde ziehen. Bei dieser Gruppe ist die Hälfte der Befragten (50 %) im Alter zwischen 30 und 45 Jahren. 58 % wohnen in einem Haushalt mit 2 - 3 Personen, 31 % haben minderjährige Kinder und bei einem Fünftel leben Kinder im Vorschulalter im Haushalt. Vergleicht man das Haushaltsnettoeinkommen, so ist ein Schwerpunkt in der Einkommensklasse von 3 500 DM bis 5 000 DM festzustellen. Es sind also eher die Mittelschicht Haushalte, die ins Umland streben.

Die Sozialstruktur der potentiell Wegziehenden

Soziodemographische Merkmale	Gruppe A Umzug geplant/möglich	Gruppe B Umlandgemeinden als (mögliches) Umzugsziel	Insgesamt alle befragten Personen
Alter in Jahren			
18 bis unter 25	18 %	9 %	10 %
25 bis unter 30	16 %	13 %	10 %
30 bis unter 45	41 %	50 %	30 %
45 bis unter 65	18 %	22 %	29 %
65 bis unter 75	4 %	4 %	12 %
75 und älter	3 %	1 %	10 %
Haushaltsgröße			
1 Person	28 %	22 %	26 %
2 bis 3 Personen	50 %	58 %	54 %
4 und mehr Personen	22 %	19 %	20 %
Kinder im Haushalt			
Kinder unter 18 Jahren	28 %	31 %	25 %
Kinder unter 6 Jahren	16 %	21 %	11 %
Haushaltsnettoeinkommen			
unter 2000 DM	26 %	17 %	20 %
2000 bis unter 3500 DM	29 %	29 %	31 %
3500 bis unter 5000 DM	24 %	31 %	24 %
über 5000 DM	21 %	24 %	25 %

Bei allen Tabellen gilt: Abweichung der Summenprozentage von 100 % sind rundungsbedingt möglich!

P. Höfflin

Herausgeber: Stadt Freiburg, Amt für Statistik und Einwohnerwesen, Wilhelmstr. 20 a, 79098 Freiburg,
Telefon: 201-3227, Telefax: 201-3299,
Email: statistik@stadt.freiburg.de Internet: www.freiburg.de

Der Statistische Infodienst erscheint in unregelmäßiger Reihenfolge ca. 12 mal jährlich und kann unter Angabe einer Email-Adresse kostenfrei abonniert werden.